

Land NRW fördert erneut ehrenamtliches Engagement der Flüchtlingshelfer

2775 Euro hatte das Land NRW dem Bergkamener Flüchtlingshelferkreis spendiert. Mit diesem Geld wurde Material für die Sprach- und Spielgruppen angeschafft. Gedacht ist die Landesförderung aber auch dafür, dass die die den Helfern entstandenen Kosten für Fahrten, Eintrittsgelder etc. gedeckt werden. Das Geld soll noch in diesem Jahr zur Verfügung gestellt werden.

Jetzt gibt es einen „Nachschlag“. Denn das Land stellt unter dem Motto „Zusammenkommen und Verstehen“ weitere 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden Begegnungsräume (Sachkosten für die Renovierung und die Ausstattung mit Möbeln) und flüchtlingsbezogenen Lern- und Betätigungskomponenten, sowie die Erstellung, Anschaffung, Vervielfältigung, Pflege bzw. Aktualisierung und Ausweitung von ggf. mehrsprachigen Informationsmedien, die Flüchtlingen das Ankommen in den Kommunen erleichtert. Neben den Anschaffungen ist es Ziel, die ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe vor Ort zu stärken.

Alle Kreise und kreisfreien Städte in NRW erhalten in den kommenden Tagen durch das Dezernat 36 (Kompetenzzentrum für Integration) der Bezirksregierung Arnsberg einen Zuwendungsbescheid. Die Höhe der Zuwendung richtet sich dabei nach dem Verteilschlüssel der auch die Aufnahme von Flüchtlingen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt festlegt.

Mit den nun zugewiesenen Fördermitteln werden Kommunen und Akteure vor Ort unterstützt, damit die wichtige Arbeit der Integration weiter fortgeführt wird.